

BEWEGUNG BEI FRESENIUS



Felix Schleicher ist Value-Experte bei VAA Value Advisors

„Die Aktie von Deutschlands größtem Gesundheitskonzern Fresenius kannte bis 2007 im Grunde nur den Weg nach oben. Auch dank zahlreicher Übernahmen wuchs der Jahresumsatz auf 36 Milliarden Euro, die Gewinne stiegen kontinuierlich und auch die Dividende wurde stetig erhöht. Mit Dialyседienstleistungen, Generika, Medizintechnik und der Krankenhauskette Helios bietet die 1912 gegründete Fresenius ein breites Angebot im Gesundheitssegment an und damit die Basis für stabile Einkünfte. Mehrkosten durch die Corona-Krise, die deutlich gestiegenen Schulden und ein Abflauen des Wachstums sorgten jedoch in den letzten Jahren für Ernüchterung bei den Aktionären. Die Aktie fiel von 80 auf 28 Euro und ist inzwischen mit einem KGV von neun und einer Dividendenrendite von drei Prozent günstig bewertet. Nach der aussagekräftigen Kennzahl Kurs/Umsatz ist Fresenius ak-

tuell um rund 40 Prozent preiswerter als im langjährigen Durchschnitt. Großaktionäre wie die Else-Kröner-Stiftung, die 26 Prozent der Aktien hält, drängen jetzt auf kurssteigernde Maßnahmen. So stehen Abspaltungen zur Diskussion, etwa der Anteil an Fresenius Medical Care. Nach unten sollte die Aktie von Fresenius aufgrund des hohen Substanzwerts gut abgesichert sein, nach oben könnte schon bald wieder Bewegung in den DAX-Titel kommen.“

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.